

Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft

Hafferlstraße 7, A-4020 Linz
Telefon (+43/732) 7660-0 , Fax (+43/732) 776507
eMail: office@imperial.co.at
www.imperial-immobilienanlagen.at

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: 4020 Linz
Firmenbuchnummer: 87733 w
Firmenbuchgericht: Landesgericht Linz

Vorstand:
Dr. Sahba Enayati

DVR 0701769

**26. ordentliche Hauptversammlung
der
Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft**

1. Einberufung
2. Beschlussvorschläge zu den Tagesordnungspunkten 2. und 3.
3. Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 4.
4. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 und Bestätigungsvermerk
5. Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2015
6. Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015

EINBERUFUNG

zu der am **Donnerstag, 24. November 2016, um 11.30 Uhr**, im **"IMPERIAL-Haus"**, 6. Stock, in 4020 Linz, Hafferlstraße 7, stattfindenden

26. ordentlichen Hauptversammlung
gemäß § 104 Aktiengesetz

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Vorschlages für die Gewinnverwendung und des Berichtes des Aufsichtsrates, jeweils für das Geschäftsjahr 2015, durch den Vorstand an die Hauptversammlung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2015.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015.
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017.
5. Allfälliges.

Die Unterlagen gemäß § 108 Abs 3 AktG und zwar:

- a) Z 1 die Beschlussvorschläge gemäß Abs 1,
- b) Z 2 der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit dem Lagebericht, der Vorschlag für die Gewinnverwendung sowie der Bericht des Aufsichtsrates, jeweils für das Geschäftsjahr 2015 (§ 96 AktG)

und gemäß § 108 Abs 5 AktG die Einberufung

werden ab dem 03. November 2016 für die Aktionäre auf der von der Gesellschaft unterhaltenen und im Firmenbuch eingetragenen Internetseite unter www.imperial-immobilienanlagen.at zugänglich gemacht. Die Gesellschaft ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und Geltendmachung der Aktionärsrechte in dieser sind daher nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die zu Beginn der Hauptversammlung als solche im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sind. Unter dieser Voraussetzung werden gemäß § 112 Abs 3 AktG diejenigen Aktionäre zur Hauptversammlung zugelassen, deren Anmeldung der Gesellschaft bis spätestens 21. November 2016 zugeht. Insoweit Aktionäre bis zur Veröffentlichung der Einberufung nicht bereits in das Aktienbuch eingetragen sind, werden diese dann bis zu Beginn der Hauptversammlung in das Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen, wenn sie zum Zwecke der Eintragung in das Aktienbuch und Teilnahme an der Hauptversammlung bis spätestens 21. November 2016 ihre Aktien im Original der Gesellschaft vorlegen sowie bis dahin ihre Identität nachweisen und die zusätzlichen Angaben gemäß § 61 AktG der Gesellschaft bekanntgeben. Es werden daher von der Gesellschaft auch sämtliche ihr rechtzeitig vorgelegten Inhaberaktien in Namensaktien -/sammelurkunden umgetauscht.

Es wird darauf hingewiesen, dass seit 1. Jänner 2014 die Vorlage der Bestätigung des depotführenden Kreditinstitutes gemäß § 10a AktG als Nachweis für den Anteilsbesitz anstelle der Vorlage der Aktien im Original an die Gesellschaft für die Eintragung im Aktienbuch sowie für die Teilnahme an der Hauptversammlung und Geltendmachung der Aktionärsrechte in dieser, nicht genügt.

Vollmachten gemäß § 114 AktG müssen einer bestimmten Person schriftlich erteilt werden und müssen der Gesellschaft im Original bis spätestens 21. November 2016 zugehen.

Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft
4020 Linz, Hafferlstraße 7, FN 87733w

Beschlussvorschläge

gemäß § 108 Abs 1 Aktiengesetz
zu den Tagesordnungspunkten 2. und 3.
zu der am Donnerstag, den 24. November 2016,
in 4020 Linz, Hafferlstraße 7,
im „IMPERIAL-Haus“, 6. Stock, mit Beginnzeit 11.30 Uhr,
stattfindenden 26. ordentlichen Hauptversammlung

Vorstand und Aufsichtsrat erstatten zu den nachstehenden Tagesordnungspunkten, über welche die Hauptversammlung der "Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft" beschließen soll, folgende Vorschläge zur Beschlussfassung:

- a) Zum Tagesordnungspunkt 2.: "Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes des Geschäftsjahres 2015" entsprechend dem vom Aufsichtsrat gebilligten Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung betreffend das Geschäftsjahr 2015 den im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn in der Höhe von € 10.200.925,44 (Euro zehn Millionen zweihunderttausendneunhundertfünfundzwanzig 44/100), resultierend aus einem Jahresüberschuss 2015 in der Höhe von € 309.987,55 (Euro dreihundertneuntausendneunhundert-siebenundachtzig 55/100) zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr 2014 in Höhe von € 9.890.937,89 (Euro neun Millionen achthundertneunzig-tausendneunhundert-siebenunddreißig 89/100) auf neue Rechnung vorzutragen.
- b) Zum Tagesordnungspunkt 3.: "Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015":
- aa) dem Vorstand, Herrn Dr. Sahba Enayati die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 zu erteilen.

Darüber wird En-Bloc in einem einheitlichen Abstimmungsverfahren abgestimmt.

- bb) sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrates, Herrn Dr. Famarz Etehadieh-Rachti, Frau Brigitta Reitmayr, Herrn Mag. Hans-Werner Brunner und Herrn Dr. Peter Scheithauer für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung zu erteilen.

Darüber wird hinsichtlich der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder getrennt abgestimmt. Hingewiesen wird, dass bei den Abstimmungen der Aufsichtsratsmitglieder, Herr Dr. Famarz Etehadieh-Rachti, welcher selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer der "Imperial Kapitalbeteiligungsgesellschaft m.b.H.", Linz, FN 79472 x, ist, diese als selbständig vertretungsbefugter, unbeschränkt haftender Gesellschafter des Aktionärs "Imperial Kapitalbeteiligungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG.", Linz, FN 23618 h, und Frau Brigitta Reitmayr, welche selbständig vertretungsbefugte Geschäftsführerin des Aktionärs "IMPERIAL Holdinggesellschaft mbH", Linz, FN 83630 k, ist, bei ihrer eigenen Entlastung unter Hinweis auf § 125 AktG der Stimme zu enthalten haben.

Linz, im Oktober 2016

"Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft"

Vorstand:
Dr. Sahba Enayati

Aufsichtsrat:
Dr. Famarz Etehadieh-Rachti
Brigitta Reitmayr
Dr. Peter Scheithauer

Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft
4020 Linz, Hafferlstraße 7, FN 87733w

Beschlussvorschlag

gemäß § 108 Abs 1 Aktiengesetz
zum Tagesordnungspunkt 4.
zu der am Donnerstag, den 24. November 2016,
in 4020 Linz, Hafferlstraße 7,
im „IMPERIAL-Haus“, 6. Stock“, mit Beginnzeit 11.30 Uhr,
stattfindenden 26. ordentlichen Hauptversammlung

Der Aufsichtsrat erstattet zum nachstehenden Tagesordnungspunkt, über welchen die Hauptversammlung der "Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft" beschließen soll, folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung:

Zum Tagesordnungspunkt 4.: "Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017" entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrates die "Salzkammergut-Treuhand WirtschaftsprüfungsgmbH", 4810 Gmunden, Linzer Straße 46 a, FN 229984 m, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu wählen.

Hingewiesen wird, dass bereits vor Erstattung des Wahlvorschlages dem Aufsichtsrat ein Schreiben gemäß § 270 UGB des zu wählenden Abschlussprüfers vorgelegen ist, worin über die Einbeziehung in ein gesetzliches Qualitätssicherungssystem berichtet wird, das nach Leistungskategorien gegliederte, von der "Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft" erhaltene Entgelt für das vorangegangene Geschäftsjahr 2015 dargestellt und weiters bestätigt wird, dass bei dem zu wählenden Abschlussprüfer keine Umstände einer Befangenheit oder Ausgeschlossenheit vorliegen. In diesem Schreiben werden weiters jene Schutzmaßnahmen dokumentiert, die getroffen werden, um eine unabhängige und unbefangene Prüfung sicher zu stellen.

Linz, im Oktober 2016

"Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft"

Aufsichtsrat:

Dr. Faramarz Ettehadieh-Rachti

Brigitta Reitmayr

Dr. Peter Scheithauer

Bilanz zum 31. Dezember 2015

	31.12.2015	31.12.2014	
	€	€	
AKTIVA			PASSIVA
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital
I. Sachanlagen			I. Grundkapital
1. Grundstücke und Bauten	3.250.164,20	3.831.247,96	II. Gewinnrücklagen
II. Finanzanlagen			1. gesetzliche Rücklagen
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.645.201,52	26.388.776,98	III. Bilanzgewinn
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.570.571,20	8.188.017,60	davon Gewinnvortrag
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	726,73	726,73	
	<u>34.216.499,45</u>	<u>34.577.521,31</u>	B. Rückstellungen
	37.466.663,65	38.408.769,27	1. Rückstellungen für Abfertigungen
B. Umlaufvermögen			2. sonstige Rückstellungen
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.714,61	773,43	C. Verbindlichkeiten
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.392.676,25	1.227.042,91	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
davon sonstige	1.392.676,25	1.227.042,91	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.402,66	14.286,81	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.397.793,52	1.242.103,15	davon sonstige
	<u>6.115.246,14</u>	<u>6.093.858,06</u>	4. Verbindlichkeiten aus der Auflösung der
	7.513.039,66	7.335.961,21	Gewinnscheinrechnungskreise
			5. sonstige Verbindlichkeiten
			davon aus Steuern
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
SUMME AKTIVA	<u>44.979.703,31</u>	<u>45.744.730,48</u>	SUMME PASSIVA
			Haftungsverhältnisse
			15.976.789,67
			14.244.969,57

Ernst

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015**

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	387.815,82	521.445,31
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	0,00	386.876,76
b) übrige	10.030,19	845,75
	10.030,19	387.722,51
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	80.334,65	20.078,09
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	2.726,00	191,56
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	6.025,16	1.505,84
	89.085,81	21.775,49
4. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	581.083,76	132.579,73
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	12,44	12,44
b) übrige	303.188,58	943.419,00
	303.201,02	943.431,44
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	-575.524,58	-188.618,84
7. Erträge aus Beteiligungen	2.034.428,80	2.813.379,17
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>2.034.428,80</i>	<i>2.813.379,17</i>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	264.654,04	389.852,04
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>259.370,20</i>	<i>379.344,19</i>
9. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	15.918,54	1.402,97
10. Aufwendungen aus Finanzanlagen	792.227,75	2.078.903,72
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>792.227,75</i>	<i>2.078.903,72</i>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	427.717,97	633.160,71
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>375.590,73</i>	<i>550.322,57</i>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag der Gewinnscheinfonds	206.043,53	102.880,80
13. Zwischensumme aus Z 7 bis 12 (Finanzergebnis)	889.012,13	389.688,95

**Gewinn- und Verlustrechnung
vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015**

	2015 €	2014 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>313.487,55</u>	<u>201.070,11</u>
15. Steuern vom Einkommen	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>
16. Jahresüberschuss	<u>309.987,55</u>	<u>197.570,11</u>
17. Jahresgewinn	309.987,55	197.570,11
18. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>9.890.937,89</u>	<u>9.693.367,78</u>
19. Bilanzgewinn	<u><u>10.200.925,44</u></u>	<u><u>9.890.937,89</u></u>



ANHANG 2015**IMPERIAL IMMOBILIENANLAGEN AKTIENGESELLSCHAFT, LINZ****BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren entwickelt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Generalnorm des § 222 Abs. 2 UGB.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft iSd § 221 UGB.

**ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR BILANZ UND ZUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen, bewertet. Die Gebäudewerte werden auf eine Nutzungsdauer von 50 Jahren verteilt abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Der Grundwert der bebauten Grundstücke betrug € 916.062,00 (VJ: € 916.062,00).

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind dem Anlagespiegel (Anlage I) zu entnehmen. Das Anlagevermögen wurde großteils aus Mitteln der Gewinnscheinfonds finanziert, sodass die Erträge daraus ebenfalls den Fonds zufließen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen im Einzelnen:

	€
IMPERIAL Ingatlanberuházási Építési és Szolgáltatási Kft., Budapest, Ungarn	5.542.271,79
IMPERIAL Hungária Befektetési Kft., Budapest, Ungarn	126.920,23
IMPERIAL Sigma Ingatlanfejlesztési Kft., Budapest, Ungarn	1.111.126,11
DÉVAI Beruházó és Építő-Szolgáltató Kft., Budapest, Ungarn	939.857,19
abzüglich Wertberichtigung "DÉVAI"	-149.604,12
	<u>7.570.571,20</u>

Die Ausleihungen werden den ungarischen Töchtern langfristig zur Verfügung gestellt, wobei keine Tilgung vereinbart wurde.

Die Gesellschaft war am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen beteiligt:

	Kapital- anteil in %
IMPERIAL Ingatlanberuházási Építési és Szolgáltatási Kft., Budapest, Ungarn	100
IMPERIAL Nagykanizsa Ingatlankezelési Kft., Budapest, Ungarn	100
IMPERIAL Hungária Befektetési Kft., Budapest, Ungarn	100
IMPERIAL Sigma Ingatlanfejlesztési Kft., Budapest, Ungarn	100
IMPERIAL Osiris Ingatlankezelési Kft., Budapest, Ungarn	100
DÉVAI Beruházó és Építő-Szolgáltató Kft., Budapest, Ungarn	100
IMPERIAL Beruházási Holding Kft., Budapest, Ungarn	100
IMPERIAL Székesfehérvár Ingatlankezelési Kft. Budapest, Ungarn	100

Die IMPERIAL Ingatlanberuházási Építési és Szolgáltatási Kft. hat mit der CIB Bank Zrt., 1027 Budapest, Medve utca 4-14 einen Kreditvertrag über € 7 Mio. abgeschlossen. Zur Besicherung dieses Kreditvertrages hat die Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft mit der CIB Bank Zrt. einen Hypothekenvertrag zur Verpfändung von Geschäftsanteilen abgeschlossen. Als weitere Besicherung dieses Kreditvertrages hat die Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft mit der CIB Bank Zrt. einen Vertrag zur Verpflichtungsübernahme des Eigentümers und zur Unterordnung abgeschlossen. Zum Stichtag war ein Saldo in Höhe von € 6.070.365,59 aushaftend.

Die IMPERIAL Nagykanizsa Ingatlankezelési Kft. hat mit der EB und Hypo Bank Burgenland einen Kreditvertrag über € 727.000,00 abgeschlossen. Zur Besicherung dieses Kreditvertrages hat die Imperial Immobilienanlagen AG eine Bürgschaft in Höhe von € 727.000,00 übernommen. Zum Stichtag war der Kredit zur Gänze abgedeckt.

Die IMPERIAL Sigma Ingatlanfejlesztési Kft. hat mit der HYPO NOE Gruppe Bank AG, St. Pölten Kreditverträge über € 2.975.000,00 abgeschlossen. Zur Besicherung dieser Kreditverträge hat die Imperial Immobilienanlagen AG eine Bürgschaft in Höhe von € 2.975.000,00 übernommen. Zum Stichtag war ein Saldo in Höhe von € 1.026.424,08 aushaftend.

Die IMPERIAL Szekesfehervar Ingatlankezelesi Kft. hat mit der BAWAG P.S:K., Wien einen Kreditvertrag über € 6.900.000,00 abgeschlossen. Zur Besicherung dieses Kreditvertrages hat die Imperial Immobilienanlagen AG eine Solidarhaftung zur ungeteilten Hand in Höhe der Kreditsumme übernommen. Zum Stichtag war der Kredit zur Gänze abgedeckt. Weiters hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2015 mit der UniCredit Bank Hungary Zrt. einen Kreditvertrag über € 9.000.000,00 abgeschlossen. Zur Besicherung dieses Kreditvertrages hat die Imperial Immobilienanlagen AG mit der UniCredit Bank Hungary Zrt. einen

Hypothekenvertrag zur Verpfändung von Geschäftsanteilen abgeschlossen. Zum Stichtag war ein Saldo in Höhe von € 8.880.000,00 aushaftend.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Der zum 31. Dezember 1998 fixierte Euro-Wechselkurs wurde bei der Umrechnung der Fremdwährungsforderungen berücksichtigt.

Für erkennbare Risiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Restlaufzeit der Forderungen sind folgender Aufstellung zu entnehmen:

	Bilanzwert	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit von mehr als einem Jahr
	€	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.714,61	3.714,61	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.392.676,25	1.392.676,25	0,00
Sonstige Forderungen	1.402,66	1.402,66	0,00
	<u>1.397.793,52</u>	<u>1.397.793,52</u>	<u>0,00</u>

Das Grundkapital ist in 600.000 Stückaktien zerlegt und beträgt EURO 4.360.370,05 (S 60.000.000,00).

Für das in einzelnen Gewinnscheinfonds vorhandene Gewinnscheinkapital wurde am 16.07.2012 durch den Aufsichtsrat der Beschluss des Vorstandes über die Auflösung der Gewinnscheinrechnungskreise zum 31.12.2012 genehmigt.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen eine Vorsorge für Abschlussprüfungsaufwendungen und eine Vorsorge für Prozesskosten.

Die Bewertung von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten erfolgte mit Verrechnungskursen, welche den historischen Tageskursen entsprechen. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Der zum 31. Dezember 1998 fixierte Euro-Wechselkurs wurde bei der Umrechnung der Fremdwährungsverbindlichkeiten berücksichtigt.

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind folgender Aufstellung zu entnehmen:

	Bilanzwert	mit einer Rest- laufzeit bis zu einem Jahr	mit einer Rest- laufzeit zw. einem u. fünf Jahren	mit einer Rest- laufzeit von mehr als fünf Jahren
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.426.411,72	1.426.411,72	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.889,21	5.889,21	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen	9.988.737,35	9.988.737,35	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Auflösung Gewinn- scheinrechnungskr.	18.211.276,02	18.211.276,02	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	318.281,52	318.281,52	0,00	0,00
	<u>29.950.595,82</u>	<u>29.950.595,82</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von € 1.426.383,34 sind durch Hypotheken besichert.

An Mitarbeitervorsorgekassen wurden € 1.071,00 geleistet.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde mit dem Abschlussprüfer, der SKGT-Treuhand WirtschaftsprüfungsgmbH ein Honorar in Höhe von rund € 25.000,00 vereinbart. Darüber hinaus wurden keine Steuerberatungsleistungen vom Abschlussprüfer erbracht.

Mit Gruppenfeststellungsbescheid vom 3.12.2012 ist die Gesellschaft ab dem Veranlagungsjahr 2012 Mitglied einer Unternehmensgruppe. Dementsprechend brauchte durch die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2015 keine Vorauszahlung für Körperschaftsteuer an das Finanzamt geleistet werden.

III. ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER UND ORGANE

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Dienstnehmer beschäftigt.

Als **Vorstand** war im Geschäftsjahr 2015 Dr. Sahba Enayati bestellt. Betreffend die Angabe der Bezüge der Mitglieder des Vorstands wird die Schutzklausel gemäß § 241 Abs. 4 UGB in Anspruch genommen.

Der **Aufsichtsrat** war im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

Vorsitzender:	Dr. Faramarz Ettehadieh-Rachti
Stellvertreter des Vorsitzenden:	Brigitta Reitmayr
Mitglieder:	Mag. Hans-Werner Brunner (bis 20.08.2016)
	Dr. Peter Scheithauer

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten 2015 von der Gesellschaft keine Vergütungen.

Linz, am 31.08.2016

Der Vorstand



Dr. Sahba Enayati

Anlage I zum Anhang: Anlagespiegel

Anlage II zum Anhang: Beteiligungsspiegel

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2015

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten		Entwicklung der Abschreibungen		Buchwerte						
	Stand 01.01.2015 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2015 €	Zuschreibung €	Stand 31.12.2015 €	Stand 31.12.2015 €				
A. ANLAGEVERMÖGEN											
I. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	9.173.420,59	0,00	0,00	9.173.420,59	581.083,76	0,00	5.923.256,39	3.831.247,96	3.250.164,20		
II. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.003.695,31	965.561,64	0,00	34.969.256,95	7.614.918,33	0,00	15.918,54	8.324.055,43	26.388.776,98	26.645.201,52	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.270.449,61	1.193.854,62	0,00	1.744.128,91	7.720.175,32	82.432,01	0,00	149.604,12	8.188.017,60	7.570.571,20	
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	726,73	0,00	0,00	726,73	0,00	0,00	0,00	0,00	726,73	726,73	
	42.274.871,65	2.159.416,26	0,00	1.744.128,91	42.690.159,00	7.697.350,34	0,00	15.918,54	8.473.659,55	34.577.521,31	34.216.499,45
SUMME ANLAGENSPIEGEL	51.448.292,24	2.159.416,26	0,00	1.744.128,91	51.863.579,59	13.039.522,97	0,00	15.918,54	14.396.915,94	38.408.769,27	37.466.663,65

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

Anteile an verbundenen Unternehmen

Firmenname	Firmensitz.	<u>Anteil in %</u>
IMPERIAL Immobilienberuházási Építési és Szolgáltatói Kft	Budapest	100,0
IMPERIAL Nagykanizsa Ingatlankezelési Kft	Budapest	100,0
IMPERIAL Hungária Befektetési Kft.	Budapest	100,0
IMPERIAL Sigma Ingatlanfejlesztési Kft.	Budapest	100,0
IMPERIAL Osiris Ingatlankezelési Kft.	Budapest	100,0
IMPERIAL Beruházási Holding Kft.	Budapest	100,0
DÉVAI Beruházó és Építő-Szolgáltató Kft.	Budapest	100,0
IMPERIAL Székesfehérvár Ingatlankezelési Kft.	Budapest	100,0

LAGEBERICHT
der
Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft, Linz
über das
GESCHÄFTSJAHR 2015

Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft, Linz

Lagebericht 2015

Gemäß § 243 UGB erstellt die Geschäftsführung der Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft den nachfolgenden Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015.

1. Bericht über das Geschäftsergebnis

1.1. Erläuterungen zu Geschäft und Rahmenbedingungen

Der Unternehmensgegenstand der Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft ist der Kauf von Liegenschaften, die Entwicklung und Errichtung von Ertragsobjekten und deren Verwertung, insbesondere durch Vermietung und Verwaltung, sowie die Vornahme aller hiermit zusammenhängenden verwandten Geschäfte sowie die Kapitalbeteiligung an Unternehmen dieser Art im In- und Ausland.

Das größte Geschäftsfeld sind Aktivitäten am ungarischen Immobilienmarkt die auch mittelfristig weiter fortgeführt werden, um die Entwicklung, Realisierung und Verwertung von Bauprojekten vornehmen zu können, wobei parallel dazu auch Augenmerk auf den österreichischen Immobilienmarkt gelegt wird.

Mit der Fertigstellung eines 8000 m² großen Baumarktes in Ungarn und der Übergabe an den Mieter OBI im Mai 2015, wurde der mit einem Interspar Lebensmittelmarkt besetzte Standort nochmals aufgewertet.

Auch das Geschäftsjahr 2015 war noch geprägt von Verkaufsaktivitäten, die aufgrund der Auflösung der Gewinnscheinrechnungskreise, IMPERIAL CommerzImmobilien Gewinnscheinfonds Serie 1, IMPERIAL CommerzImmobilien Gewinnscheinfonds Serie 2, IMPERIAL WachstumsImmobilien Gewinnscheinfonds Serie 1 und IMPERIAL WachstumsImmobilien Gewinnscheinfonds Serie 2 gemäß § 5 der jeweiligen Fondsbedingungen zum 31.12.2012, notwendig wurden.

Sohin standen Aktivitäten im Vordergrund, Vermögenswerte in Form von Liegenschaften, Grundstücken und Beteiligungen am Markt zum Kauf anzubieten, um das Gewinnscheinkapital bedienen zu können.

Der Geschäftsverlauf gestaltete sich für die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr stagnierend, zumal die Zurückhaltung von Banken bei Finanzierungen nach wie vor anhält und sich auch die Situation Ungarns unverändert schwierig darstellt.

Die diesbezüglichen Einflussfaktoren stellten sich wie folgt dar:

- Die sich aufgrund der Auflösung der Gewinnscheinfonds ergebenden Rahmenbedingungen mit der Notwendigkeit der Realisierung von Vermögenswerten haben die Aktivitäten der Gesellschaft maßgeblich beeinflusst.

- Der Immobilienmarkt in Ungarn, insbesondere der von Gewerbeimmobilien war auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 von der Strategie des Abwartens geprägt.
Die Erholung der in den vergangenen Krisenjahren zurückgegangenen Nachfrage ist zwar festzustellen, bildet aber noch nicht die gewünschte Basis für größere Gewerbeinvestitionen.
- Die bereits für die vergangenen Jahre bezeichnende Zurückhaltung internationaler Investoren am ungarischen Immobilienmarkt hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 angehalten.
- Die Entwicklung und Betreuung des Immobilienportfolios mit dem Ziel ertragreiche Projekte zu realisieren, war auch im vergangenen Jahr, neben der optimalen Vermietung bestehender Projekte, die Hauptausrichtung der Gesellschaft am ungarischen Immobilienmarkt.
- Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 wurde im Zuge eines "Relaunches" das im Jahre 1998 errichtete Einkaufszentrum in der westungarischen Bezirkshauptstadt Székesfehérvár umgebaut bzw. erweitert. Neben dem hier bereits bestehenden Interspar Markt wurde der internationale Baumarktbetreiber OBI neu angesiedelt. Das Gesamtinvestitionsvolumen bei diesem Relaunch betrug etwa Euro 2 Millionen.

1.2. Analyse des Geschäftsverlaufes und Geschäftsergebnisses

Das Geschäftsjahr 2015 weist auf Basis von Gewinnausschüttungen der ungarischen Tochterfirmen ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von € 313.487,55 aus.

Als Ergänzung werden folgende finanzielle Leistungsindikatoren dargestellt.

1.2.1. Vermögenslage

$$\text{a) Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{14.997.332,49 \times 100}{44.979.703,31} = 33,34 \%$$

$$\text{b) Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}} = \frac{37.466.663,65 \times 100}{44.979.703,31} = 83,30 \%$$

1.2.2. Finanzlage

$$\text{a) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit} = 1.729.320,80$$

$$\text{b) Cashflow aus der Investitionstätigkeit} = -415.287,35$$

$$\text{c) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit} = -1.292.645,37$$

$$\text{Veränderung des Finanzmittelfonds} = 21.388,08$$

1.2.3. Ertragslage

$$\text{a) Personalintensität} = \frac{\text{(Fremd-)personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}} = \frac{268.665,88 \times 100}{387.815,82} = 69,28 \%$$

$$\text{b) Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{EGT} \times 100}{\text{Ø Eigenkapital}} = \frac{313.487,55 \times 100}{14.842.338,72} = 2,11 \%$$

$$\text{c) Umsatzrentabilität} = \frac{\text{EGT} \times 100}{\text{Umsatz}} = \frac{313.487,55 \times 100}{387.815,82} = 80,83 \%$$

1.3. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren einschließlich Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Die Gesellschaft beschäftigt einen eigenen Dienstnehmer. Fremdpersonal wird von der Imperial Kapitalbeteiligungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG bzw. der IMPERIAL Liegenschaftsverwaltungs-Treuhandgesellschaft m.b.H., Haffnerstraße 7, 4020 Linz, zur Verfügung gestellt.

Für Umweltbelange fielen keine Aufwendungen an.

2. Risikobericht

2.1. Allgemeines Risiko

Die Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft ist im Rahmen ihrer Tätigkeit folgenden Risiken ausgesetzt:

Unternehmerisches Risiko

Dieser Faktor repräsentiert die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft entsprechend den kalkulierten Planzahlen.

Risiko aus der Veranlagung in Immobilien

Umfasst u. a. Immobilienpreisverfall, Einnahmehausfälle, Veränderungen am Immobilienstandort (Sozialstruktur, Verkehrsanbindung, Lärm- und Immissionsbelästigungen, ...), Qualität der Immobilie (Bauqualität, Reparaturanfälligkeit, Wiederverkäuflichkeit, Objektrendite, ...), erhebliche Überschreitungen im Bereich der Anschaffungs- und Herstellungskosten, Insolvenz wesentlicher Vertragspartner, Probleme bei Objektzwischen- und -endfinanzierungen, auslaufende Mietverträge und Konditionen der Anschlussvermietung, Einfluss der Restlaufzeit eines Mietvertrages auf den Verkehrswert einer Immobilie, geringe Instandhaltungsvorsorgen, unzureichende Instandhaltungsrücklagen, zu geringe kalkulatorische Abschreibungen, erhöhte Werterhaltungsaufwendungen, geringe Rentabilität.

Steuerliche Risiken

Zukünftige Gesetzesänderungen sowie abweichende Gesetzesauslegungen durch Finanzbehörden und Gerichte können nicht ausgeschlossen werden.

Wirtschaftliches Risiko und Plan-Divergenzen

Weitere ökonomische Risiken ergeben sich aus einer möglichen von der Unternehmensplanung abweichenden zukünftigen ökonomischen Realität. Ein Kostenrisiko repräsentieren auch die Zinsänderungsrisiken bei (teil-)fremdfinanzierten Investitionen.

Schlüsselpersonen-Risiko

Der Verlust unternehmenstragender Personen könnte einen nachteiligen Effekt auf die wirtschaftliche Entwicklung der Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft haben.

Währungsrisiko

Durch Investitionen in internationale Immobilien und durch Erträge in unterschiedlichen Währungen resultieren sowohl Währungschancen als auch Währungsrisiken.

Die Risiken und ihre potentiellen Auswirkungen wurden im Rahmen des Risikomanagements laufend erhoben, analysiert und minimiert. Aus heutiger Sicht lassen sich keine Risiken erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

2.2. Risiken im Zusammenhang mit der Auflösung und Abwicklung der Gewinnscheinfonds

Aufgrund der mit der FMA (österreichische Finanzmarktaufsicht) vereinbarten Rahmenbedingungen ist die Gesellschaft bestrebt, die Fonds zügig abzuwickeln. Da hierbei die Angebotslage am Immobilienmarkt sowie das wirtschaftliche Umfeld maßgeblich Einfluss nehmen und Unsicherheitsparameter darstellen, besteht das Risiko, dass sich eventuell kurzfristig notwendige Immobilienrealisierungen negativ auf die zu erzielenden Verkaufspreise auswirken.

2.3. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Begrenzung der Währungs- und Rohstoffpreisrisiken erfolgt durch folgende Finanzinstrumente:

- Die Mieten ergehen großteils in Euro, verbunden mit einer Euro-Indexierung. Bei Forint-Mieten erfolgt eine Indexierung gemäß der ungarischen Inflation.
- Die Immobilienentwicklung, Errichtung und Verwertung erfolgt in ungarischen Tochtergesellschaften.
- Immobilienankäufe sind derzeit nur am österreichischen Immobilienmarkt vorgesehen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Im Hinblick auf die Abwicklungen der einzelnen Gewinnscheinfonds werden in Umsetzung der notwendigen Verkaufsaktivitäten zur Realisierung der Fondsobjekte bzw. weiterer Immobilien von der Gesellschaft sowohl eigene Maßnahmen gesetzt, als auch die Leistungen externer Makler in Anspruch genommen.

Folgende Verkaufsabschlüsse bei Fondsobjekten von noch nicht abgewickelten Immobilienfonds konnten bisher erzielt werden:

IMPERIAL CommerzImmobilien Gewinnscheinfonds Serie 1

Der Verbrauchermarkt in Selb/Deutschland wurde verkauft.

Für das Einkaufszentrum Bad Ischl wurde ein Kaufangebot gelegt, welches von der Gesellschaft angenommen wurde.

IMPERIAL CommerzImmobilien Gewinnscheinfonds Serie 2

Sowohl das Handelsobjekt in Traun als auch das Wohn- und Geschäftshaus Mozart City Center wurden verkauft.

Für das Einkaufszentrum Bad Ischl wurde ein Kaufangebot gelegt, welches von der Gesellschaft angenommen wurde.

IMPERIAL WachstumsImmobilien Gewinnscheinfonds Serie 1 und Serie 2

Die Liegenschaft Dresden/Bühlau wurde verkauft.

4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das Hauptaugenmerk der operativen Geschäftstätigkeit der Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft liegt auf der Bewirtschaftung, Entwicklung und laufenden Optimierung des Immobilienbestandes sowie auf der notwendigen Realisierung von Liegenschaften.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird die Gesellschaft aus heutiger Sicht bei den ungarischen Tochtergesellschaften ihre kontinuierliche und systematische Entwicklung und Betreuung des Immobilienportfolios weiter fortführen und operative Informationsvorteile nützen um eine optimale strategische Unternehmensplanung umsetzen zu können. Zumal längerfristig nach der wirtschaftlichen Erholung des Landes auch von einer wirtschaftspolitischen Stabilisierung auszugehen ist.

Für noch unbebaute Grundstücke in Ungarn liegen bereits entsprechende Bebauungskonzepte vor, die zu gegebener Zeit - bei geeignetem wirtschaftlichen Umfeld - relativ rasch umgesetzt werden können.

Die Verwirklichung neuer Vorhaben am ungarischen Immobilienmarkt erscheint aus heutiger Sicht erst ab den Jahren 2017/2018 realistisch, da sich bis dahin die Rahmenbedingungen für neue Investitionen verbessert haben sollten.

Obwohl auch die Banken in Österreich bei langfristigen Finanzierungen für Immobilienprojekte restriktiv vorgehen, wird die aufmerksame Marktbeobachtung seitens der Gesellschaft fortgeführt, um die Chancen auf attraktive Projektakquisitionen im Bereich von Gewerbe- und Wohnimmobilien zu wahren.

Basierend auf der Fortführung der internationalen Projektstätigkeit sowie einem professionellen Asset Management, erscheint eine positive Entwicklung der Gesellschaft realistisch.

5. Forschung und Entwicklung

Für Forschung und Entwicklung fielen im Berichtsjahr keine Aufwendungen an.

6. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Linz, 31.08.2016

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Enayati', written in a cursive style.

Dr. Sahba Enayati

Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft
Linz

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft
Linz,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2015, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontroll-

Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft
Linz

system, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Gmunden, am 31. August 2016



Salzkammergut-Treuhand
WirtschaftsprüfungsgmbH


MMag. Dr. Werner Lechner
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

VORSCHLAG DES VORSTANDES

der

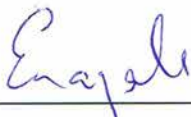
Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft

in 4020 Linz, Hafferlstraße 7

für die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2015:

Der Vorstand schlägt vor, den im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn in der Höhe von € 10.200.925,44, resultierend aus einem Jahresüberschuss 2015 in der Höhe von € 309.987,55 zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr 2014 in Höhe von € 9.890.937,89 auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 29. September 2016



Dr. Sahba Enayati

Eine Kopie des Beschlusses ergeht an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft, Herrn Dr. Faramarz Etehadieh-Rachti.

Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat der Imperial Immobilienanlagen Aktiengesellschaft hat während des Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung aufgrund regelmäßiger Berichte des Vorstandes überwacht und sich in mehreren Sitzungen über die Geschäftslage unterrichtet.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2015 wurden durch die Salzkammergut-Treuhand WirtschaftsprüfungsGmbH, Gmunden, geprüft.

Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat. Der Abschlussprüfer hat weiters bestätigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner 2015 bis zum 31. Dezember 2015 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt. Der Abschlussprüfer hat auch bestätigt, dass der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat daher den Bestätigungsvermerk ohne Einwendungen erteilt. Diesem Ergebnis schließt sich der Aufsichtsrat an.

Nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Vorschlages für die Gewinnverwendung und des Lageberichtes hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss samt Lagebericht 2015 gebilligt, der damit gemäß § 96 Absatz 4 des Aktiengesetzes festgestellt ist.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an und beantragt eine Beschlussfassung der Hauptversammlung in diesem Sinne.

Wels, am 18. Oktober 2016



Dr. Faramarz Etehadieh-Rachti
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates